Gesellschaftsnachrichten

FÜR DAS VEREINSJAHR 1964/65

I. Mitgliederbewegung

A. Statistik

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1964:

Ordentliche Mitglieder Stadt Salzburg	676
Land Salzburg	270
Österreich	92
Ausland	46

Zusammen 1084 ordentliche Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder,
4 korrespondierende Mitglieder.

B. Neueingetretene Mitglieder

im Kalenderjahr 1964

Bretl Mathias, Bahnbeamter
 Clementschitsch Franz, Dr. med., Dozent, Primar
 Daringer Erna, Magistratsangestellte
 Dschulnigg Hubert, Dipl.-Ing., Hofrat i. R.
 Ebner Josef, Dr. med., Majorarzt a. D., St. Johann i. P.
 Ehrenberger Karl, Dr., Bezirkshauptmann, Tamsweg
 Florey Gerhard, evang. Pfarrer
 Folberth Otto, Dr., Professor
 Geographisches Institut der Universität Salzburg
 Graupner Ludwig, Student
 Grebmer-Wolfsthurn Franz, Dr., Mattsee
 Grohs Elisabeth, Sekretärin
 Gründl Therese, Dipl.-Krankenschwester
 Haas Maria Christine, Hausfrau
 Handl Adolf, Verlagsangestellter
 Haslauer Wilfried, Dr., Kammeramtsdirektor
 Hesse Günther, Dr. med., Facharzt, Karlsruhe
 Höhere Bundeslehranstalt für alpenländische Landwirtschaft,
 Ursprung-Elixhausen
 Hofmann Josef, Dr., Professor
 Historisches Institut der Universität Graz
 Historisches Institut der Universität Salzburg
 Indinger Karl, Finanzbeamter, Tamsweg
 Kaindl Rupert, Photograph. Golling
 Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Salzburg
 Keldorfer Wolfgang, Sparkassenbeamter
 Koller Heinrich, Dr., Universitätsprofessor, Salzburg
 Kolmhofer Josef, Bankbeamter
 Kreidl Detlev, Dipl.-Restaurator
 Kühne Ellen, Oberlehrerin
 Kuranstalt St. Josef, Dürrnberg/Hallein
 Leitner Walter, Landesrat
 Loitfelder Johann, Konsistorialrat, Dechant, Stadtpfarrer, Hallein

- M a y r - M e l n h o f Friedrich, Freiherr v., Dipl.-Ing., Schloß Glanegg
 N e u w i r t h Richard, Dr., wirkl. Hofrat
 N o s t i t z Friedrich, Graf, Administrator
 O b e r h u e m e r Heinz, Buchhalter
 O b e r m a y e r - M a r n a c h Eva, Dr., Schriftleiterin, Wien
 O p f e r m a n n Friedrich Johannes, Student
 O s p a l d Hans, Student, Abtenau
 P a r t h Franz, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der Interessengemeinschaft der
 österreichischen Klein- und Mittelbrauereien
 P l a t t n e r Rosmarie, Dipl.-Fürsorgerin, Mariapfarr/Lungau
 P r e i ß Roswitha, Studentin
 R a u s c h e r Gottfriede, Hausfrau
 R e i c h e n b a c h Stephan, Pfarrer, Stuhlfelden
 R e n n e r Maria, Landesbeamtenswitze
 R e s m a n n Josef, Hotelangestellter
 R i t s c h e l Karl Heinz, Dr., Chefredakteur, Salzburg
 S a n t n e r Karl, Dipl.-Ing., Forstingenieur, Kufstein
 S c h m u c k Wilfried, Angestellter
 S t r a s s e r Johann, Religionsprofessor, St. Johann/Tirol
 S t r a u b i n g e r Friedrich, Hotelier, Badgastein
 S y d o w Jürgen, Dr., Stadtarchivrat, Tübingen
 V o l k s s c h u l e Oberalm
 W a g n e r Mathilde, Privat
 W a l c h h o f e r Rudolf, Pensionist
 W e i n b e r g e r Rolf, Dipl.-Ing., Bergrat h. c., Industrieller, Konkordiahütte
 W e n z l - P f l e g e r Alice, Hofratswitze, Wien
 W i t o n s k y Maria, Schulratswitze
 Z a l l i n g e r Meinrad v., Professor, München
 Z e l l e r Kurt, Ingenieur, Hallein

II. Totentafel

- A n d r o w s k y Rosina, geb. Hintner, Private, geb. Salzburg am
 13. 11. 1897, gest. ebd. am 16. 2. 1964 (Mitglied seit 1959).
 B ü c h l m a n n Eduard, Dr. vet. med., Wirkl. Hofrat, Landesveteri-
 n ä r d i r e k t o r i. R., geb. Hollersbach am 29. 1. 1891, gest. Salzburg
 am 25. 6. 1964 (Mitglied seit 1952).
 D o n n e n b e r g Hans, Bürgermeisterstellvertreter der Landeshaupt-
 stadt Salzburg, geb. Enns, Oberösterreich, am 21. 9. 1901 als Sohn
 des Kammerdieners des in Salzburg beheimateten Erzherzogs
 Heinrich Ferdinand von Österreich-Toscana. Die Volksschule
 besuchte er in München, die Realschule in Salzburg, wo er 1920
 maturierte und dann als Beamter in den Dienst der Stadtge-
 meinde trat. Dort wirkte er — mit einer Unterbrechung von
 1939 bis 1945 — zuletzt als Obermagistratsrat bis zu seiner ein-
 stimmigen Wahl zum Bürgermeisterstellvertreter im Jahre 1952.
 In das politische Leben war er 1946, als er als Vertreter der ÖVP
 in den Gemeinderat berufen wurde, eingetreten. Als Vizebürger-
 meister erwarb sich der allseits geschätzte Mann besonders auch
 auf kulturellem Gebiet große Verdienste. Vor allem lag ihm hier
 die Pflege des Stadtbilds, die Belange des Museums C. A. —
 unter seiner Mitwirkung wurde ja auch der Neubau desselben

in Angriff genommen — und der Stadtbücherei am Herzen. Auch unsere Gesellschaft durfte sich stets seines Wohlwollens erfreuen. Nicht selten besuchte er — soweit ihm seine vielseitige Beanspruchung das erlaubte — als Gast unsere Vortragsabende. Sein unerwarteter Tod am 22. November 1964 rief in allen Kreisen der Stadt Bestürzung und Trauer hervor (Mitglied seit 1952).

E s s e r Karl, Dr. jur., Oberregierungsrat i. R., geb. am 25. 1. 1892 in Hintersee bei Salzburg, gest. Salzburg am 28. 3. 1964 (Mitglied seit 1923).

G a b l Josef, Dr. jur., Rechtskonsulent, geb. Zirl 26. 9. 1901, gest. Salzburg 22. 10. 1964 (Mitglied seit 1948).

G r o l l Florian, Major a. D., Landesrat a. D., geb. Wien am 27. 12. 1892, gest. Salzburg am 29. 11. 1964. Als Landesrat der WDU 1949—1954 fiel ihm das Ressort Archiv- und Bibliothekswesen sowie Denkmalpflege zu. Namentlich der Betreuung der letzteren widmete er sich mit Feuereifer, wobei er ein warmes Herz für die Kunstdenkmale von Stadt und Land, vor allem für das historische Stadtbild Salzburgs zu erkennen gab (Mitglied seit 1951).

H e u b e r g e r Richard, Zimmermeister, geb. Thalgau am 4. 1. 1909, gest. ebd. am 21. 10. 1964 (Mitglied seit 1963).

H i n t n e r Karl, Schulrat, Hauptschullehrer i. R., geb. Salzburg am 26. 7. 1894, gest. ebd. am 18. 3. 1964 (Mitglied seit 1936).

H o c h l e i t n e r Albert, Dipl.-Ing., Ministerialrat a. D., Generaldirektor i. R., Altlandeshauptmann, geb. am 30. 1. 1893 in Blühnbach als Försterssohn, er besuchte in Salzburg das Gymnasium. Nachdem er den Ersten Weltkrieg, zuletzt als Oberleutnant, mitgemacht hatte, studierte er in Wien auf der Hochschule für Bodenkultur. Darnach trat er zunächst in den Dienst der Kammer für Landwirtschaft für Niederösterreich und 1926 in den Staatsdienst ein, 1931—1938 im Ministerium für Forst- und Landwirtschaft. 1945 wurde er in Salzburg zunächst mit der Wiedererrichtung der Kammer für Landwirtschaft und Ernährung betreut und nach den ersten Landtagswahlen zum Landeshauptmann gewählt. Nach zwei Jahren aufreibender Tätigkeit während der ersten harten Zeit des beginnenden Wiederaufbaus trat er am 30. 11. 1947 zurück. Bis 1960 bekleidete er nun den Posten eines Generaldirektors der Ennstalkraftwerke AG. und starb am 8. 5. 1964 in Wien (Mitglied seit 1947).

K a i n z Albert, Regierungsrat, Landesbuchhaltungsdirektor i. R., geb. in Salzburg am 22. 6. 1877 als Sohn eines städtischen Marktkommissärs, besuchte er hier die Realschule und trat 1894 in den Rechnungsdienst des Landes Salzburg, dem er bis zu seiner Pensionierung i. J. 1937 angehörte. Als vielseitiger und gewandter Beamter alten Stils war er in den verschiedensten Sparten tätig. Zum Schluß stand er durch 15 Jahre der Landesbuchhaltung vor. Lange Zeit betreute er auch das Referat Landesspitäler und Wohlfahrtsanstalten und war bei den Neubauten der Landesheilanstalt für Geisteskranke, der Gebär-

anstalt, des Badehospizes in Badgastein usw. tätig. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges 1939 meldete er sich neuerdings zur Dienstleistung und verwaltete ein Jahr lang das Referat Salzburger Schulstiftung. In früheren Jahren inmitten des Salzburger Gesellschaftslebens stehend, war der alte Herr, ein Denkmal Altsalzburgs, noch in seiner letzten Lebenszeit der Mittelpunkt eines Freundeskreises. Aus seiner Feder stammt ein Teil der Festschrift „50 Jahre Salzburger Landtag“ (1911) und die Broschüre „Das Badehospiz in Badgastein“ (1929). Er starb in seiner Heimatstadt am 5. 5. 1964 (Mitglied seit 1948).

K a u t Alois, Oberschulrat, Hauptschuldirektor i. R., geb. am 2. 11. 1887 in Salzburg, gest. ebd. am 28. 3. 1964 (Mitglied seit 1935).

K e l d o r f e r Maria, geb. Maierhofer, Sektionschefswitwe, geb. Salzburg 15. 5. 1878, gest. ebd. 30. 10. 1963 (Mitglied seit 1927).

K o f l e r Anna, Schuldirektor i. R., geb. Salzburg am 26. 7. 1888, gest. ebd. am 10. 10. 1964 (Mitglied seit 1936).

M a y e r Adolf, Wirkl. Amtsrat, geb. Salzburg am 13. 4. 1900, gest. ebd. am 25. 8. 1964 (Mitglied seit 1952).

M u r a u e r Hubert, Regierungsrat, Landesbuchhaltungsdirektor i. R., geb. Salzburg am 6. 3. 1899, gest. ebd. 20. 11. 1964 (Mitglied seit 1955).

P i l z Ferdinand Eduard, Dipl.-Ing., Baumeister, geb. Atzgersdorf am 2. 6. 1886, gest. Innsbruck am 10. 4. 1963 (Mitglied seit 1940).

R o t h Franz Xaver, Volksschuldirektor, geb. am 8. 10. 1913 in Salzburg, gest. Straßwalchen am 3. 8. 1964 (Mitglied seit 1953).

S c h e i c h Robert, Dr. rer. pol., Wirtschaftstreuhandler, geb. Wien am 18. 4. 1907, gest. Salzburg am 13. 5. 1964 (Mitglied seit 1956).

V i l a s Helmut v., Dr. jur., Rechtsanwalt, Herr und Landmann von Tirol, geb. Salzburg am 10. 4. 1899, übernahm er nach dem Tode seines Vaters Hermann (siehe diese Mitt., Jg. 80/1940, S. 217) dessen angesehene Rechtsanwaltskanzlei, die nun mit seinem Tode am 5. 5. 1964 erlosch (Mitglied seit 1940).

W a l d m a n n Willi, Kaufmann, geb. Fares/Bosnien am 26. 11. 1896, gest. Tamsweg am 30. 7. 1964 (Mitglied seit 1932).

W i t o n s k y Josef, Schulrat, Hauptschullehrer, geb. Griebau in Mähren am 29. 5. 1904, gest. Salzburg am 5. 3. 1964 (Mitglied seit 1935).

III. Vorträge

17. Oktober 1963: Univ.-Prof. Dr. E. Bernleithner (Wien): Salzburg im Kartenbild der Zeiten.

14. November 1963: Hans Frank: Die Anfänge der Photographie mit besonderer Berücksichtigung Salzburgs.

28. November 1963: Dr. Franz Fuhrmann: Alte Salzburger Stadtansichten als baugeschichtliche Quelle.

12. Dezember 1963: Dr. Franz Pagitz: Das Recht der Salzburger Städte in Kärnten im Mittelalter.

9. Jänner 1964: Dr. Friedrich Breitingner: Johann Gottlieb Bergmayr — der Taufpate Mozarts.

23. Jänner 1964: Dr. Kurt Roßacher: Salzburger Goldschmiedwerke des Mittelalters aus dem Palazzo Pitti in Florenz
13. Februar 1964: Dr. Emmerich Binder: Die Neuordnung des Staatswesens in Salzburg nach der Säkularisation.
27. Februar 1964: Pfarrer Walter Jüttner: Die evangelischen Gemeinden im Salzburger Land und ihre Entwicklung.
12. März 1964: Dr. Ernst Wenisch: Weltliche und kirchliche Gewalt zur Zeit des Kurfürstentums.

IV. Führungen und Exkursionen

9. November 1963: Wiederholung der Besichtigung der ehemaligen Hofbibliothek und der Prunkräume im Neugebäude (28 Teilnehmer).
3. Dezember 1963: Mozarts Geburtshaus, Ausstellung „Freiherr von Sterneck“. Führung: Dr. Walter Hummel (34 Teilnehmer).
5. Dezember 1963: Museumspavillon, Ausstellung „Christbäume und Krippen“. Führung: Dr. Prodinger (32 Teilnehmer).
16. April 1964: Museumspavillon, Ausstellung „Fayencen des 17. und 18. Jahrhunderts im Salzburger Museum C. A.“ Führung: Dr. Prodinger (31 Teilnehmer).
- 1./2./3. Mai 1964: Exkursion: Salzburg—Bruck/Mur—Leibnitz (Seggau, Frauenberg, Ehrenhausen)—Marburg—Pettau—Friedau—Jerusalem—Luttenberg—Radkersburg—Mureck—Leibnitz—südsteirische Weinstraße—Arnfels—Eibiswald—Burg Hollenegg—Deutschlandsberg—Stainz—Gaberl—Judenburg—Rottenmann—Bad Aussee (76 Teilnehmer).
31. Mai 1964: Exkursion nach Großarl—Hüttschlag—See—St. Johann i. P.—Wagrain—Abtenau (63 Teilnehmer).
- 27./28. Juni 1964: Exkursion nach Dietramszell—Wolfratshausen—Mindelheim—Ottobeuren (Ausstellung „1200 Jahre Benediktinerabtei“)—Kaufbeuren—Rottenbuch—Steingaden—Wies—Bad Tölz—Salzburg (76 Teilnehmer).
23. Juli 1964: Residenz, Ausstellung „Richard Strauss und Salzburg“. Führung: Dr. Géza Rech (26 Teilnehmer).

V. Vereinsleitung

(Nach der Wahl am 10. Dezember 1964)

Vorstand: Klein Herbert, Dr., Wirkl. Hofrat, Leiter des Landesarchivs.

Vorstand-Stellvertreter: Conrad Kurt, Dr., Regierungsrat.

1. Schriftführer: Bergthaller Alfons, Rechnungsdirektor.

2. Schriftführer: Pagitz Franz, Dr., Staatsarchivar.

Schriftleiter: Der Vorstand und 2. Schriftführer.

Ausschußmitglieder: Hermann, P. Friedrich, OSB, DDr., Univ.-Prof.; Hell Martin, Prof., DDr. h. c., Dipl.-Ing., Oberbaurat i. R.; Moy, Graf Johannes, Dr.; Penninger Ernst, Ing., Kustos des Halleiner Museums; Prodinger Friederike, Dr.,

Kustos am Salzburger Museum C. A.; Seefeldner Erich,
Dr. Prof. a. D.; Schmiedbauer Alois, Prof., akad. Maler;
Willvonseder Kurt, Dr., Senatsrat, Univ.-Prof., Leiter des
Salzburger Museums C. A.

Rechnungsprüfer: Widerin Anton, Kunsttischler; Klein Richard,
Kaufmann.

Ersatzmann: Markl Erich, Kaufmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten. 395-400](#)